

Auszug aus der Niederschrift
6. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade vom 10.09.2026

- 7.1.3 Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Lärmschutz für Anwohnerinnen und Anwohner der Forststraße
A/18/1250
ungeändert beschlossen**

Herr Müller begründet die Antragstellung aufgrund von Anwohnerbeschwerden.

Herr Lange kritisiert den Straßenbelag auf der Forststraße und führt diesen als Grund für die Lärmbelastung an.

Frau Wolf gibt den aktuellen Sachstand zur Forststraße dar. Aufgrund des Lärms werden die Geschwindigkeiten in den Tagesstunden reguliert.

Der Bezirksvertretung Sterkrade fasst mit Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktion AfD folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die aktuell festgelegte Geschwindigkeitsbegrenzung in den bewohnten Zonen auf der Forststraße im Hinblick auf den Lärmschutz rund um die Uhr ausreichend ist.

Bei gesichertem Handlungsbedarf bittet die Bezirksvertretung, Vorschläge für kurz- und langfristige Lösungen zu erarbeiten und diese vorzustellen. Die Neugestaltung der Forststraße soll dabei aufgrund der sehr langen Bauzeit unberücksichtigt bleiben.